Schönberg (1621 m)

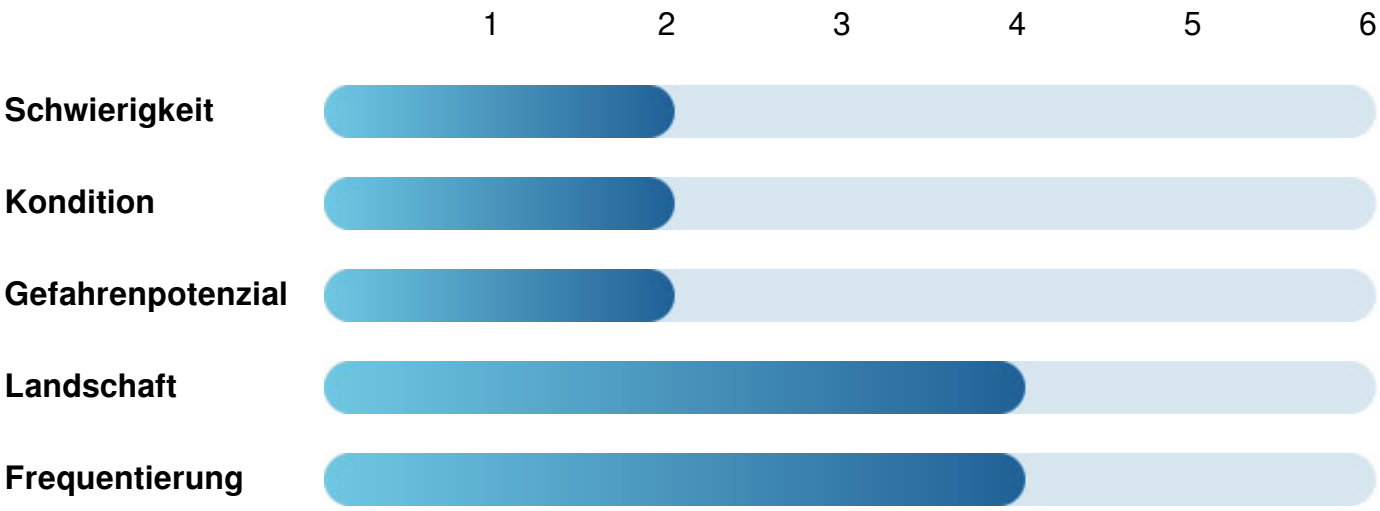
Skitour | Bayerische Voralpen

820 Hm | Aufstieg 02:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Der Schönberg ist am allerschönsten bei Neuschnee, wenn der Winter den Aufstieg über die Waldschneisen in eine Märchenlandschaft verwandelt hat. Doch diese Skitour in den Bayerischen Voralpen hat nicht nur große landschaftliche Qualitäten, bieten die Waldschneisen doch - gemessen an anderen Voralpen-Touren - sehr gute Abfahrtsmöglichkeiten. Nur unten geht es über einen Forstweg.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über Bad Tölz nach Lenggries und auf der B 13 weiter bis Fleck. Hinter der Kapelle (auf der linken Straßenseite) links abbiegen und am Weiler Hohenreuth vorbei bis zum Wanderparkplatz am Waldrand.

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz (ca. 800m) bei Fleck / Hohenreuth im Isartal.

Route: Beim Wanderparkplatz am Beginn des Waldes ist der Weg Richtung Mariaeck (Nr. 624) ausgeschildert. Ihm folgt man in den Wald hinein Richtung Westen. Über eine Wiese, dann gibt es eine Abzweigung. Hier kürzt man nach rechts über den kleinen Waldweg ab und wandert an einer Hütte und einer weiteren Lichtung vorbei. Dann geht es weiter über den Forstweg nach oben (Ortskundige kürzen bei entsprechender Schneelage auch durch den Wald ab) bis man auf ca. 1300m die Lichtung unter dem Mariaeck erreicht. Erst gerade über die Lichtung. Dann nicht rechts zum Schönberg, sondern leicht links haltend (man lasse sich nicht durch die direkten Abfahrtsspuren vom Schönberg herunter irritieren!) durch lichten Wald in östlicher Grundrichtung zum Kamm beim Mariaeck (1468 m) hinauf. Nun rechts (also nach Süden) zu einem Durchschlupf zwischen einigen Felstürmchen. Durch diese landschaftlich besonders reizvolle Stelle hindurch auf die Ostseite des Schönberg und über den Gipfelhang zum höchsten Punkt. (Das Kreuz steht etwas tiefer und weiter im Westen, so daß es vom Isartal aus sichtbar ist.)

Anfahrt: 1. Wie Aufstieg.
2. Schöner jedoch vom Gipfel entlang des breiten Rückens nach Westen. Dann kann man – noch ein Stück vor dem Kreuz – nach Norden in eine steile Schneise (Lawinengefahr beachten!) einfahren. Über sie hinunter bis man auf den Anstiegsweg trifft.
3. Außerdem kann man auf Höhe des Wegweisers (am Beginn des Gipfelrückens) den Grat Richtung Südosten abfahren, bis sich eine Einfahrtsmöglichkeit über den Nordosthang bietet. Bei der Amperthalalm (bei ca. 1400m) steigt man dann erst nach Norden, dann nach Westen wieder zum Mariaeck auf.

Alternative: Der Schönberg wird auch gerne in Verbindung mit dem Seekarkreuz bestiegen. Beliebt ist hier folgende Rundtour.

Charakter: Einfache und landschaftlich sehr reizvolle Voralpentour mit relativ langer und schöner Abfahrt über 800 Höhenmeter. Die Abfahrtsvariante ist stellenweise sogar recht steil. Meist (auch nach

© Tourentipp.com 2026

Neuschneefällen) Spur vorhanden; ohne Ortskenntnis und Spur würde die Tour im oberen Bereich etwas Orientierungssinn erfordern.

Lawinengefahr: Gering - jedoch nur bei Aufstieg und Abfahrt über das Mariaeck. Mittel bei der Abfahrtsvariante (2).

Exposition: Nord, Nordwest und West

Aufstiegszeit: ca. 2 Stunden

Tourdaten: 820 Höhenmeter

Jahreszeit: Dezember bis Februar

Stützpunkt: keiner

Karte: Kompass Blatt 182, Isarwinkel, sowie Blatt 8, Tegernsee, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026